



An der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen ist
im Fachbereich Chemie am Institut für Organische Chemie eine

**Juniorprofessur (W1 mit Tenure-Track auf W3) für
Organische Chemie (m/w/d)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Der/die zukünftige Stelleninhaber/-in soll durch den Aufbau einer eigenständigen Arbeitsgruppe die Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs Chemie stärken und an Verbundprojekten aktiv mitwirken. Wir suchen eine Persönlichkeit mit ersten herausragenden wissenschaftlichen Leistungen und einem innovativen Profil, mit dem das Potenzial für eine erfolgreiche akademische Karriere auf international höchstem Niveau belegt wird.

Der/die erfolgreiche Bewerber/-in (m/w/d) soll ein kompetitives Forschungsprogramm für die innovative Synthese von anwendungsrelevanten organischen Molekülen entwickeln. Insbesondere soll das chemische Forschungskonzept der Professur Interaktionen mit Verbundprojekten ermöglichen, wie z.B. für den Exzellenzcluster „Controlling Microbes to Fight Infections“ (CMFI), der „Nachhaltigen Entwicklung“ in der Chemie oder für das Zentrum für Licht-Materie-Interaktion, Sensoren & Analytik (LISA+).

Die Professur engagiert sich in der Lehre in der Organischen Chemie in den Bachelor- und Masterstudiengängen im Haupt- und Nebenfach und in fachübergreifenden Studiengängen. Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Durchführung von Lehrveranstaltungen in deutscher (Bachelorstudiengänge) und englischer Sprache (Masterstudiengänge) wird vorausgesetzt. Die Lehrverpflichtung beträgt zunächst vier, nach positiver Zwischenevaluation sechs Semesterwochenstunden. Die Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung des Fachbereichs Chemie wird erwartet.

Voraussetzungen für eine Berufung sind eine herausragende Dissertation einschlägiger Ausrichtung, international beachtete Publikationen und Drittmiteleinwerbungen sowie Erfahrung in der Lehre. Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen nach § 51 LHG.

Bewerberinnen und Bewerber auf eine Tenure Track-Professur, die in Tübingen promoviert haben, sollen nach der Promotion die Universität gewechselt haben oder mindestens zwei Jahre außerhalb der Universität Tübingen wissenschaftlich tätig gewesen sein.

Die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle ist mit Tenure Track für die Berufung auf eine W3-Professur verbunden. Nach vier Jahren findet eine Zwischen-, nach sechs Jahren eine Endevaluation statt. Bei positiver Endevaluation erfolgt die Berufung auf eine W3-Stelle ohne erneute Ausschreibung in einem angemessen vereinfachten Berufungsverfahren.

Eine erfolgte Habilitation ist ein Ausschlussgrund für eine erfolgreiche Bewerbung.

Die konkreten Kriterien, die der Zwischen- und Endevaluation zugrunde gelegt werden, finden sich neben dem allgemeinen Qualitätssicherungskonzept unter folgendem Link: <https://uni-tuebingen.de/de/12271>. Dort finden Sie auch Aussagen zur Stellenkategorie.

Die Universität Tübingen setzt sich für die Ziele der Gleichstellung und Diversität ein und fördert aktiv Chancengleichheit. Zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Qualifizierte internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen über das Bewerbungsportal der Universität Tübingen unter <https://berufungen.uni-tuebingen.de> **bis zum 11.09.2026** ein. Rückfragen zur Ausschreibung und Fragen zum Bewerbungsportal können an den Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen, Prof. Dr. Thilo Stehle (career@mnf.uni-tuebingen.de), gerichtet werden.